

## WORKSHOPS

mit Impulsbeiträgen und Diskussion  
zur Praxis von Teilhabe und Pflege in verschiedenen Arbeitsfeldern  
Dienstag, 25.03.2025, 11.00 – 12.30 Uhr

### ■ Workshop 1

Teilhabe und Pflege in eigener Wohnung und selbstbestimmten Wohngemeinschaften

*Beate Kursitza-Graf, Lebenshilfe Dresden*

### ■ Workshop 2

Teilhabe und Pflege in besonderen Wohnformen

*Alexandra Frodermann, Hamburg;*

*Daniela Beckmann, Alsterdorf Assistenz Ost, Hamburg*

### ■ Workshops 3

Teilhabe und Pflege bei Kindern und Jugendlichen - Eltern- und Einrichtungsperspektive

*Steffen Fano, Lebenshilfe Grafschaft Diepholz;*

*Kerrin Stumpf, Leben mit Behinderung Hamburg*

### ■ Workshop 4

Teilhabe und Pflege im Alter

*Prof. Dr. Friedrich Dieckmann, Kath. Hochschule Münster*

### ■ Workshop 5

Teilhabe, Pflege und Palliative Care am Lebensende

*Prof. 'in Dr. Sabine Schäper, Kath. Hochschule Münster;*

*Ferdi Schilles, Anna-Katharinen-Stift Karthaus Dülmen*

### ■ Workshop 6

Teilhabe und Pflege in Fachpflegeeinrichtungen

*Tim Wegner, Hannah Hansen, Lebenshilfe Grafschaft Diepholz*

### ■ Workshop 7

Gute Qualität der Pflege

in Kooperation der Behindertenhilfe mit ambulanten Pflegediensten

*Jonas Kabsch, Stefan Adamek, SPEX, BruderhausDiakonie, Reutlingen*

### ■ Workshop 8

Zusammenarbeit pädagogischer und pflegerischer Berufsgruppen

*Jan Brummelmann, Ruslan Chki, Integrationsmodell Essen e.V.*

### ■ Workshop 9

Teilhabe und Pflege im Berliner Pilot-Projekt „Zukunft Inklusion“

*Erik Friedrich, Lebenshilfe Berlin*

### ■ Workshop 10

Teilhabe und Pflege im Rahmen der Auflösung stationärer Einrichtungen und Entwicklung von Wohnquartieren

*Sebastian Jung, Nico-Alexander Oppel, Martinsclub Bremen e.V.*

WEITERE INFORMATIONEN ZU WORKSHOPS

[WWW.DHG-KONTAKT.DE/TAGUNGEN/](http://WWW.DHG-KONTAKT.DE/TAGUNGEN/)

## ZUR FACHTAGUNG

Die Lebenslage von Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und komplexem Unterstützungsbedarf ist geprägt von Ausschlüssen und besonders hohen Barrieren im Zugang zu Lebenswelten wie Bildung, Freizeit, Arbeit und Wohnen. Gleichzeitig ist das Recht auf selbstbestimmte Teilhabe an der Gesellschaft, unabhängig von Art und Umfang des Unterstützungsbedarfs, als menschenrechtlich fundierte Zielbestimmung aus der UN-BRK abzuleiten. Sozialrechtliche Regelungen und soziale Dienste sind auf dieses Ziel auszurichten. Die Reformen des Bundesteilhabegesetzes und der Pflegeleistungsgesetze sollen dies ermöglichen und weiterentwickeln.

Nach wie vor bestehen komplexe Probleme an den Schnittstellen zwischen den Leistungssystemen der Eingliederungshilfe und Pflege. Insbesondere bei komplexen Beeinträchtigungen besteht Bedarf und Anspruch auf Leistungen zur Teilhabe und Pflege. In der Praxis gibt es Bemühungen um einen konstruktiven Umgang mit dieser Schnittstelle, kreative Modelle einer integrierten Leistungserbringung werden verhandelt und erprobt. Gleichzeitig werden aber auch Entwicklungen sichtbar, die Ansprüche auf Leistungen der Teilhabe für den Personenkreis in Frage stellen, Ansprüche auf Teilhabeleistungen als Pflegeleistungen umdefinieren oder auf Pflegeeinrichtungen verweisen. Verstärkt wird die Problematik durch eine erkennbar ungleiche Umsetzung des BTHG mit dem Recht auf Teilhabe in den einzelnen Bundesländern.

Mit der Tagung will die DHG einen breiten fachlichen Diskurs entlang der sozialrechtlichen Schnittstelle anstoßen, zur Stärkung des Rechts auf selbstbestimmte Teilhabe und gute Pflege, und einer Stärkung der Priorität des Rechts auf Teilhabe für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und komplexem Unterstützungsbedarf.

Barrierefreiheit: Die Tagungsräume sind barrierefrei zugänglich. Bitte teilen Sie uns bei Ihrer Anmeldung einen evtl. Assistenzbedarf mit, um Barrieren rechtzeitig zu vermeiden. Vorträge und Workshops in leichter Sprache sind im Rahmen dieser Fachtagung nicht vorgesehen.

Interaktive Beteiligung: Sie haben vor und während der Tagung die Möglichkeit, sich digital und interaktiv mit Fragen und Kommentaren zu beteiligen. Mehr dazu auf unserer Tagungs-Webseite.

[WWW.DHG-KONTAKT.DE](http://WWW.DHG-KONTAKT.DE)

## ORGANISATION

### VERANSTALTER

Deutsche Heilpädagogische Gesellschaft e.V. (DHG)

Geschäftsstelle: Möschenheck 10a, 50170 Kerpen

[www.dhg-kontakt.de](http://www.dhg-kontakt.de) E-Mail: [mail@dhg-kontakt.de](mailto:mail@dhg-kontakt.de)

### ANMELDUNG

Nutzen Sie die digitale Anmeldung.

Anmeldeformular & Weitere Informationen:

[www.dhg-kontakt.de/tagungen/](http://www.dhg-kontakt.de/tagungen/)

Anmeldefrist: 28.02.2025

### TAGUNGSBEITRAG

220 € (DHG-Mitglieder); 250 € (andere Teilnehmende)

Ermäßigung auf Anfrage (mit Nachweis über kein oder geringfügiges Einkommen)

### BESTÄTIGUNG & RECHNUNG

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie nach einigen Tagen eine Anmeldebestätigung sowie die Rechnung. Erst damit und dem Eingang Ihres Tagungsbeitrags wird Ihre Anmeldung verbindlich. Absagen aus Platzgründen müssen wir uns vorbehalten.

### ÜBERNACHTUNG

Wir haben in mehreren Hotels Zimmer reservieren lassen. Eine Liste finden Sie auf unserer Tagungs-Webseite. Bitte buchen Sie selbst. Bitte beachten Sie die jeweiligen Buchungsfristen!

### TAGUNGSORT

Haus der Kirche, Wilhelmshöher Allee 330, 34131 Kassel-Wilhelmshöhe.

Beachten Sie die Anreise-Hinweise auf der Tagungs-Webseite. Das Tagungshaus liegt nahe dem ICE-Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe.

Parkhaus am Tagungshaus (Zufahrt: siehe Anreise-Hinweise)

Das Tagungshaus ist baulich barrierefrei.

### ANSPRECHPARTNER

DHG-Geschäftsstelle: Christian Bradt

E-Mail: [mail@dhg-kontakt.de](mailto:mail@dhg-kontakt.de)

Tel. 02273-4060049

### TAGUNGS-WEBSEITE



Aktuelle Informationen zur Tagung  
[www.dhg-kontakt.de/tagungen/](http://www.dhg-kontakt.de/tagungen/)

[WWW.DHG-KONTAKT.DE](http://WWW.DHG-KONTAKT.DE)

# DHG

Deutsche  
Heilpädagogische  
Gesellschaft e.V.

## Selbstbestimmte Teilhabe und gute Pflege

für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung  
und komplexem Unterstützungsbedarf an der  
Schnittstelle von Eingliederungshilfe und Pflege



Fachtagung  
24./25. März 2025 in Kassel

Haus der Kirche  
Wilhelmshöher Allee 330  
34131 Kassel

[WWW.DHG-KONTAKT.DE](http://WWW.DHG-KONTAKT.DE)

## PROGRAMM

Montag, 24.03.2025

9:00 Anmeldung, Begrüßungskaffee  
10:00 **Begrüßung**  
Prof. Dr. Erik Weber (DHG)  
Universität Erfurt

### EINFÜHRUNG

10:20 **Selbstbestimmte Teilhabe und gute Pflege DHG-Standards zu Teilhabe und Pflege bei Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und komplexem Unterstützungsbedarf**  
Prof. Dr. Friedrich Dieckmann (DHG), Kath. Hochschule Münster; Dr. Monika Seifert (DHG), Berlin

10:50 **Perspektiven und Fragen zur Schnittstelle Eingliederungshilfe und Pflege**

■ **Perspektiven und Fragen von Teilnehmenden**  
Beteiligung über das digitale Tagungs-Tool

■ **Zentrale Fragen der DHG**  
Eva Brischke-Bau (DHG), Lebenshilfe Graftschaff Diepholz;  
Prof. Dr. Christian Huppert (DHG), Hochschule Bielefeld

■ **Alltägliches mit Maurice H. - DHG-Kurzfilm**

■ **Subjektive Perspektiven aus dem Alltag**

... von Menschen mit Behinderung  
Ulrike Löbl, Frauenbeauftragte Lebenshilfe Forchheim;  
Ausschuss Selbstvertretung, Lebenshilfe Bayern  
... von An-/Zugehörigen  
Kerrin Stumpf, Leben mit Behinderung Hamburg  
... aus der Assistenz-Praxis  
NN

WWW.DHG-KONTAKT.DE

## PROGRAMM

### SOZIALRECHTLICHE UND SOZIALPOLITISCHE PERSPEKTIVEN

12:10 **Selbstbestimmte Teilhabe und gute Pflege Positionen und Forderungen von Fach- und Selbst-Hilfeverbänden**  
Katja Kruse, Bundesverband für körper- und mehrfach- behinderte Menschen, Düsseldorf

13:00 Mittagspause

14:00 **Eingliederungshilfe und Pflege als komplexe Schnittstelle im Leistungsrecht der Behindertenhilfe – sozialrechtliche Grundlagen und Perspektiven**  
Reinhold Hohage, Fachanwalt für Sozialrecht, Hamburg

14:45 **Schnittstelle Eingliederungshilfe und Pflege - Aktuelle Perspektiven in der fachpolitischen Diskussion**  
Moderation: Prof. Dr. Felix Welti, Universität Kassel  
Dr. Martin Schölkopf

Bundesgesundheitsministerium, Berlin  
Dr. Annette Tabbara  
Bundesministerium für Arbeit & Soziales, Berlin  
Dirk Rist

Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft der überörtlichen Träger der Sozialhilfe und der Eingliederungshilfe, Köln  
Dr. Johannes Reimann

Schleswig-Holsteinischer Landkreistag, Kiel  
Prof. Dr. Erik Weber, Vorsitzender DHG

16:15 Kaffeepause

### DHG-PREIS UND MITGLIEDERVERSAMMLUNG

16:45 **Teilhabe von Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und herausforderndem Verhalten Vorstellung der Träger des DHG-Preises 2024**

18:00 DHG-Mitgliederversammlung 2025

WWW.DHG-KONTAKT.DE

## PROGRAMM

Dienstag, 25.03.2025

### HERAUSFORDERUNGEN IN DER PRAXIS DER LEISTUNGSERBRINGUNG

9:00 **Leistungsrechtliche Vereinbarungen im Schnittfeld von Teilhabe und Pflege in einzelnen Bundesländern**  
Moderation: Carsten Krüger (DHG),  
Hamburger Lebenshilfe-Werk

#### Baden-Württemberg

Jonas Kabsch, BruderhausDiakonie, Reutlingen

#### Hessen

Karla Zipser, Landeswohlfahrtsverband Hessen, Kassel

#### Mecklenburg-Vorpommern

Marko Schirrmeister, Lewitz-Werkstätten, Parchim

#### Nordrhein-Westfalen

Hendrik Hoffjann, Der Paritätische NRW

#### Berlin

Birgit Angermann, die reha e.V., Berlin

10:15 **Leistungserbringung im Schnittfeld von Teilhabe und Pflege Versuch einer typologischen Einordnung**  
Prof. 'in Dr. Iris Beck, Universität Hamburg

10:30 Kaffeepause

11:00 **Parallele Workshops**  
zur Praxis von Teilhabe und Pflege in verschiedenen Arbeitsfeldern

12:30 Mittagspause

**Mehr Lebensqualität  
für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung  
und komplexem Unterstützungsbedarf!**  
**Werden Sie Mitglied in der  
Deutschen Heilpädagogischen Gesellschaft**  
**Berufsübergreifend – Interdisziplinär - Innovativ**

WWW.DHG-KONTAKT.DE

## PROGRAMM

### PERSPEKTIVEN AUS WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

13:30 **Selbstbestimmte Teilhabe und gute Pflege im Diskurs von Teilhabeforschung und Pflegewissenschaft**  
Prof. 'in Dr. Vera Munde (DHG), Kath. Hochschule Berlin  
Dr. Caren Keeley (DHG), Universität zu Köln  
Prof. 'in Dr. Karin Tiesmeyer, Evang. Hochschule Bochum

14:00 **Teilhabe und Pflege im institutionellen Alltag**  
Ausgewählte Ergebnisse des Projekts  
„Implementation von Partizipation und Inklusion für Menschen mit komplexen Beeinträchtigungen“  
(IMPAK)  
Prof. 'in Dr. Iris Beck, Universität Hamburg

14:45 Kaffeepause

### ZUKUNFTSPERSPEKTIVE UND INNOVATION

15:15 **Selbstbestimmte Teilhabe und gute Pflege Herausforderungen durch UN-BRK und Staatenprüfung**  
Antje Welke, Bundesvereinigung Lebenshilfe, Berlin

15:45 **Inklusives Wohnen über Leistungsgrenzen hinweg - Perspektiven und Praxis**  
Christiane Strohecker, WOHN:SINN e.V. und inklusiv wohnen Köln e.V.

16:15 **Selbstbestimmte Teilhabe und gute Pflege Versuch eines Resümees der Tagung**

16:30 **Schlusswort**  
Prof. Dr. Erik Weber (DHG)

WWW.DHG-KONTAKT.DE